



bilden, die jener bey allen schönen Worten nicht kannte. Der Herr heilige uns durch und durch, und lasse uns treu erfunden werden, und Gnade finden vor seinen Augen ist, und wenn er kommen wird, den Rath der Herzen, mithin auch was wahre und falsche Frömmigkeit war, zu offenbaren. Er sey mit Ihnen zu Ihren abzulegenden christlichen Sittenpredigten, wozu die Anleitung bengefügt ist, die Tage aber noch insonderheit bestimmet werden sollen, und lasse seine Gemeinde auch dadurch gebessert und erbauet werden. Die Gnade sey mit uns allen, daß unsere Herzen gestärket, unsträflich seyn in der Heiligkeit vor Gott und unserm Vater auf die Zukunft unsers Herrn Jesu Christi sammt allen seinen Heiligen, 1 Thess. 3, 13. Unserm großen Hirten sey ewig Anbetung und Ehre Amen! Superintendentur Oschatz am 16ten Dec. 1772.

Johann Carl Friedrich von Brause S.

Ordnung in Eintheilung der Circularpredigten auf das Jahr 1773.

I. Ermunterungen zur Gottseligkeit.

- | | |
|------------------------------------|---|
| Hr. P. Subst. Mehnert in Merkwitz. | 1 Tim. 7, 8. Die leibliche Uebung — Lebens. |
| • P. Hütter in Wellerwalda. | Matth. 5. 14 — 16. Ihr send das Licht — preisen. Ebr. 12, 13. 14. |
| • P. Cadner in Lamperwalda. | Thut gewisse Tritte — den Herrn sehen. |

II.